

unerfüllte Liebe, aber....

Von chrono87

Kapitel 14: lästige Störung

Chrno war sehr überrascht von ihr Entschlossenheit, doch dafür bewunderte er sie auch. "Gut wenn du es wirklich willst, wüsste ich keine Einwände" flüstert er und küsst sie zärtlich am Ohr. langsam wanderte er zu ihrem Mund, wo er sie küsste. Rosette erwiderte den zärtlichen Kuss, der immer intensiver wurde, sie schloss genießerisch die Augen und genoss diesen langer sehnten Kuss in jeder Faser ihres Körpers. Ihre Hände wanderten wie von selbst über seinen Körper, sie streichelte seinen Rücken und seine Brust. Chrnos Hände machten sich auch selbstständig und streichelte über ihren Körper. Auf einmal klopfte es, Chrno und Rosette ignorierten es, doch das Klopfen wurde stärker und dann hörte man nur noch einen betrunken Aion rufen. "Wenn du nicht sofort die Tür aufmachst breche ich sie auf" kam es betrunken von ihm und man hörte nur noch sein Hämmern das immer lauter und stärker wurde. Chrno und Rosette seufzten im Chor, "Geh schon" kam es von Rosette. Chrno sah sie zärtlich an und nickte dann doch, als er sich zur Tür wandte, sah man einen Blick der Leute wirklich um brachte und mit diesen Blick öffnete er die Tür, man sah richtig wie sie starben doch Aion wollte den großen Macker raus hängen lassen. "Na wenn hast du da abgeschleppt?" fragt er und versuchte sich auf den Beinen zu halten. Chrno knurrte. "Du störst?" zischte Chrno. "Sag mal wie redest du mit deinen Bruder, und bei was störe ich überhaupt?" fragte Aion und macht sich groß, wobei er beinahe um fiel. Die Anderen hielten ihn fest. Chrno war nah dran ihn eine rein zu würgen, aber vielleicht war das besser andere besser, er grinste. "Rosette ist bei mir und wird heute meine Frau und ich zeuge mit ihr ein Kind." Das haute Aion um. "Er hatte schon immer schwache Nerven" kam es kopfschüttelnd von Chrno, die Andern schenkte er einen bösen Blick und sie zogen es gleich vor, tschüss zu sagen. Chrno ging wieder rein, wobei erst mal sein freund sich in die Höhe begab. Rosette saß nur noch in einen Slip und einer durchsichtigen Bluse da. Chrno schluckte, sie sah ja noch besser aus als er dachte. Rosette stand auf und ging langsam auf Chrno zu, sie schmiegte sich an seinen Körper besonders ihre Unterleibe rieb sie an einander. Chrno entlockte das ein lustvolles Stöhnen. Rosette lächelte „Können wir jetzt weiter machen, Liebster oder werden wir wieder gestört.?" fragte sie. "Nein" ,hauchte Chrno und küsste sie leidenschaftlich.

Fortsetzung folgt